

Info-Service

Regional-Info Nr. 36/08 vom 05.12.2008

Pressedienst

Dr. Ursula Warnke,
Marc Liedtke
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 471 482070
Telefax +49 471 4820755
presse@dsm.museum
<http://www.dsm.museum>

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

*Der Info-Service wird vom
DSM herausgegeben und
erscheint unregelmäßig
bei Bedarf.*

*Die Veröffentlichung ist
kostenfrei; wir bitten
jedoch um Übersendung
eines Belegexemplares.*

Der heilige Nikolaus: Der Schutzpatron der Seefahrer

Vortrag von Hans-Walter Keweloh über die beliebteste Gestalt vorweihnachtlichen Brauchtums

Wir kennen den Heiligen Nikolaus, Bischof von Myra in Kleinasien, heute in der Regel als Gabenbringer, der jedes Jahr am 6. Dezember die Kinder beschenkt. Seine Legende und seine Verehrung lassen sich aber bis ins 6. Jh. zurückverfolgen und er ist nicht nur Gabenbringer, sondern Nothelfer und Schutzheiliger u. a. von Schülern, Mönchen und Geistlichen, von Verurteilten und Gefangenen, von Händlern und Kaufleuten sowie von Jungfrauen und heiratswilligen Mädchen. Auch die Seefahrer riefen den Heiligen Nikolaus um Beistand an. Seine Verehrung durch Schiffer und Seeleute hat in der Namengebung von Kirchen und Zünften ebenso Ausdruck gefunden wie in vielfältigen Formen bildlicher Darstellungen.

Den Spuren dieser Verehrung von der Vergangenheit bis zur Gegenwart geht der Vortrag am 09. Dezember 2008 um 19.00 Uhr im Deutschen Schifffahrtsmuseum nach.

Hans-Walter Keweloh studierte Geschichte, Volkskunde und Germanistik und legte sein Staatsexamen an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn ab. Seit 1979 ist er als Volkskundler und Historiker am Deutschen Schifffahrtsmuseum tätig.

Achtung, Redaktionen!

Zum Vortrag „Der heilige Nikolaus: Der Schutzpatron der Seefahrer“ von Hans-Walter Keweloh

**am Dienstag, dem 09. Dezember 2008 um 19.00 Uhr,
im Vortragssaal des Deutschen Schifffahrtsmuseum,
Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im redaktionellen Teil und Berichterstattung eingeladen.